

Rückert, Friedrich: [du glaubtest längst dich vorbereitet] (1827)

1 Du glaubtest längst dich vorbereitet
2 Mit willigem Entsagen;
3 Und nun das Schicksal dich bestreitet,
4 So mußt du dennoch klagen.
5 Der Kämpfer war mit Muth gebrüstet,
6 Und glaubte sich, wie gut! gerüstet;
7 Doch wenn hervor der Schrecken schreitet
8 Des Kampfes, wird er zagen,
9 Was hilft's auch, die Gedanken lenken
10 Auf das im voraus, und sie senken
11 In das, was gar sich nicht läßt denken,
12 Eh' man es muß ertragen.

(Textopus: [du glaubtest längst dich vorbereitet]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46870>)